

JAHRESBERICHT 2024



**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR
LANDKREIS
HILDESHEIM**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3
Begrüßung 3

ANGEBOTE

Energieberatung Verbraucherzentrale Niedersachsen 4
Faktenpapiere 4
Restetüte 5
Klimasparbuch 5

PROJEKTE

Wasserstoffnetzwerk 6
Kampagne „Schotterwüsten“ 7
Balkonkraftwerke 7
Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim 8
Treffen der Klimaschutzmanager:innen 8

AKTIONEN

Frauen und Beruf 9
Stadtradeln 26.5.–15.6.2024 10
Vorträge im Fagus-Werk 11
Planspiel UN-Konferenz 11
Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 12
Wettbewerb „Helden der Zukunft“ 12
Ausschüsse, Gesellschafterrat, Vernetzungsgespräche 13
Förderverein 13

VORWORT

In 2024 herrscht immer noch Krieg in der Ukraine. Dieser und weitere Konflikte im politischen Weltgeschehen belasten auch die Situation in Europa. In den politischen Diskussionen steht infolgedessen der Klimaschutz nicht mehr an erster Stelle. Dabei ist Klimaschutz die größte Herausforderung unserer Zeit, eine gemeinsame Verantwortung, der man sich dringend stellen muss.

So war eine wesentliche Aufgabe der Klimaschutzagentur auch in 2024, das neue Klimaschutzkonzept für unseren Landkreis und seine 18 Mitgliedsgemeinden weiterzuentwickeln.

Es geht dabei auch um unsere Daseinsvorsorge. Sie schließt die verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen genauso ein, wie das Ergreifen von Maßnahmen, um die erkannten Klimaschutzpotenziale maximal auszuschöpfen. Es gilt unseren schönen Landkreis gemeinsam noch lebenswerter zu machen.

Ich freue mich über das herausragende Engagement der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim!



Ihr Landrat
Bernd Lynack

BEGRÜßUNG

Leider gingen die Konflikte in der Welt sowie die Herausforderungen in der Bundesregierung in 2024 sehr zu Lasten des Klimaschutzes. Und dass, obwohl die Zahlen wie das Ausmaß der Stürme, Überflutungen oder Großfeuer weltweit sichtbar zunehmen. Je-des Zögern der Maßnahmenumsetzung zum Klimaschutz steigert die negativen Folgen für Mensch oder Umwelt und treibt die Klimafolgekosten drastisch in die Höhe.

Dieses Jahr stand für uns im Zeichen des neuen Klimaschutzkonzeptes. In zahlreichen Workshops mit unterschiedlichen Akteuren aus Gesellschaft und Politik wurden konstruktiv Maßnahmensteckbriefe für sieben verschiedene Handlungsfelder entwickelt. Auf Wunsch einiger Kommunen fanden kommunale Workshops vor Ort statt. Darüber hinaus konnten sich Vereine und Bürger:innen mit klimafreundlichen Projekten bewerben und damit u.a. an Projektwerkstätten zur Förderung ihrer Umsetzung teilnehmen.

Eine weitere Bürgerbeteiligung zu verschiedenen Maßnahmen fand über eine Online Befragung statt. Mit den Treffen der Steuerungsgruppe und Gastvorträgen fanden mehr als 40 Veranstaltungen zur Entwicklung unseres Klimaschutzkonzeptes statt. Dabei wurde sehr deutlich: Klimaschutz geht nur gemeinsam!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Ihr Geschäftsführer
Martin Komander

ANGEBOTE

ENERGIEBERATUNG VERBRAUCHERZENTRALE NIEDERSACHSEN

Die Nachfrage nach Energieberatungen war auch in 2024 enorm. Um die Energieberater zu entlasten bot die KEAN Online-Gruppenberatungen rund um das Thema an.

Alle Vor-Ort Beratungen unseres Kooperationspartners, der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN), die den Ratsuchenden Wege zu Einsparungen ihrer Verbräuche aufzeigen, wie z.B. Maßnahmen am Gebäude, der Heizanlage oder die Nutzungsmöglichkeiten von Sonnenenergie waren gleichermaßen gefragt. Wegen der hohen Auslastung der Energieberater war eine zusätzliche Bewerbung über Kampagnen wie „clever heizen!“ oder „Solar-Check“ in 2024 nicht angesagt. Die Ratsuchenden gaben immer wieder positive Rückmeldungen zum neutralen Beratungsangebot der VZN. Ohne wirtschaftliche Interessen beraten zu werden gebe ihnen ein gutes Gefühl.

FAKTENPAPIERE

Mit dem neuen Informationsformat *Faktenpapiere* möchte die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim die Bürger:innen zu verschiedenen Klimathemen umfassend informieren. Dabei gewährleistet die Kooperation mit dem Gesundheitsamt zum Thema, die Fakten mit einer soliden Datenbasis zu untermauern. Die Faktenpapiere können auf der Webseite der Klimaschutzagentur gelesen und heruntergeladen werden.



RESTETÜTE

Jedes Jahr werden in Deutschlands Privathaushalten etwa 80kg an Lebensmitteln weggeworfen. Zudem landet bei der Außer-Haus-Verpflegung rund ein Drittel der Speisen im Müll.

Um Lebensmittelabfälle zu vermeiden hat die Klimaschutzagentur die „Restetüte“ entwickelt. Die-se soll an Buffets Anwendung finden, sodass Reste spontan eingepackt werden können. Üblicherweise werden Buffetreste leider oft weggeworfen, was eine große Verschwendung ist, denn diese Lebensmittel sind oft noch völlig in Ordnung und genießbar. Diese Verschwendung hat verheerende Auswirkung auf die Umwelt und das Klima. Beispielsweise werden somit umgerechnet etwa 25% der Ackerflächen in Deutschland umsonst bewirtschaftet.

Die Restetüten werden Anfang März 2024 gedruckt und sollen zukünftig von Institutionen, Vereinen, Veranstalter:innen aber auch Privatpersonen an ihren Buffets platziert werden. Somit soll durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebensmittelverschwendung eine Diskussion in Gang gesetzt werden, die manche Perspektive oder Einstellung ändert.

KLIMASPARBUCH

Das Klimaspargbuch ist ein kostenloser Ratgeber, der von der Klimaschutzagentur Hildesheim in Kooperation mit dem oekom e.V. herausgegeben wird. Es enthält praktische Tipps und Informationen rund um den Klimaschutz im Alltag, mit denen Sie nicht nur Ihre CO₂-Emissionen verringern, sondern oft auch richtig Geld sparen können. Wie kann ich es vermeiden, Lebensmittel wegzwerfen? Wo kann ich im Landkreis Hildesheim Lastenräder leihen? Diese und viele weitere Fragen werden im Klimaspargbuch Landkreis Hildesheim beantwortet. Darüber hinaus laden 27 Gutscheine ein, die grünen Seiten des Landkreises kennenzulernen.

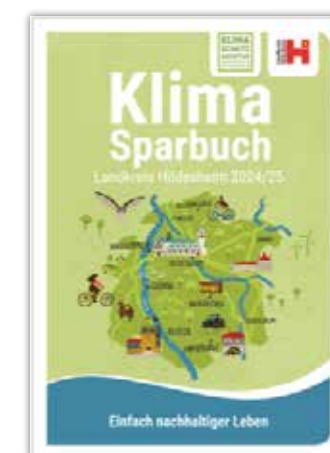
Ab Mitte April 2024 war das Klimaspargbuch für Bürger:innen an öffentlichen Stellen sowie bei allen teilnehmenden Gutscheinpartnern erhältlich.



Digitales Layout der Restetüten



Sabine Pasemann und Nele Zellmann mit den gedruckten Restetüten



PROJEKTE

KAMPAGNE SCHOTTERWÜSTEN

Obwohl baurechtlich verboten werden Schotterflächen in Gärten gern als pflegeleicht und modern beworben. In Wahrheit sind diese versiegelten Flächen jedoch Tot- statt Lebensraum. Sie schaden der Umwelt wie dem Klima und bieten keine Wohlfühlumgebung. Um im Landkreis Hildesheim Lust auf pflegeleichte Grüne Gärten zu machen bot die KSA wieder Informationsveranstaltungen in den Kommunen an und bewarb bunte Gärten auch als Maßnahme für mehr Artenvielfalt. Eine dieser Veranstaltungen fand im Rahmen der Vortragsreihe „Anreize zur Nachhaltigkeit“ am 15.03. im Fagus-Werk statt.

Mit dem Motto „Unsere Kommune blüht auf“ hat die KSA in 2024 den Kommunen die Saatgutmischung UG 6 „Feldrand“ mit Wildpflanzen aus der Region zur Verfügung gestellt: 1g Tüten zur Auslage in den Rathäusern und 500g Tüten für kommunale Projekte. Daraus erwuchsen Aussaataktionen durch KiTas, Schulen, Feuerwehr und dem Jugendzentrum „Klecks“.

BALKONKRAFTWERKE FÖRDERPROGRAMM

Die Abwicklung der Förderanträge für Balkonkraftwerke beschäftigte die Klimaschutzagentur auch in 2024.

Die Antragstellung für die Fördermittel war bis zum 31.12.23 möglich. In 2024 wurden die Anträge weiterhin gemäß der Förderrichtlinie geprüft. Die Prüfung der Förderfähigkeit musste darüber hinaus in einer zweiten Runde bei der Mittelanforderung festgestellt werden. Dazu mussten unter anderem jeweils die Kaufbelege in Hinblick auf Datum und erworbene Technik kontrolliert sowie der Eintrag ins Marktstammdatenregister überprüft werden. Deshalb konnte das Projekt de facto erst Mitte dieses Jahres abgeschlossen werden.



Übergabe regionales Saatgut „Feldrand“ in Diekhofen



ENTWICKLUNG DES NEUEN KLIMASCHUTZ- KONZEPTES

Veranstaltungen und Workshops zur Weiterentwicklung des neuen Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Hildesheim mit seinen 18 Mitgliedskommunen wurden auch in 2024 fortgesetzt. Auf Wunsch der Kommunen fanden zusätzlich kommunale Workshops zu ausgewählten Themen vor Ort statt. Ferner stellte in Leipzig die Ergebnisse der THG Bilanzen online und in einer Veranstaltung für die Politik vor. Die erstellten kommunalen Steckbriefe gingen zur Freigabe an die Kommunen. In mehreren Netzwerktreffen wurden die prämierten klimafreundlichen Projekte der Siegergruppen konstruktiv weiterentwickelt. Die 2. Workshoprunde zu den sieben Handlungsfeldern der Maßnahmensteckbriefe fand online statt. Zur Ergebnisfindung gingen alle Maßnahmensteckbriefe vorab an alle Verteiler der Vereine, Verbände, Bürger:innen und die Politik. Die Änderungswünsche wurden diskutiert und in die Steckbriefe eingearbeitet. Die Öffentlichkeit hatte dazu die Möglichkeit, ausgewählte Maßnahmen online zu bewerten. Die Ergebnisse wurden zu dem im Umweltausschuss sowie bei der HVB Konferenz vorgestellt. Darüber hinaus konnten prominente Redner zu klimaschutzrelevanten Themen gewonnen werden. So fanden im Großen Sitzungssaal öffentliche Vorträge zum Thema Solarenergie, Nachhaltigkeit & Innovation, Wärmepumpe und Klimafolgenanpassung statt.



Die Regionskutsche, das Lastenrad in Sibbesse

TREFFEN DER KLIMA- SCHUTZMANAGER:INNEN

In diesem Jahr trafen sich die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises zum Thema Mobilität im sOfA in Algermissen. Herr Poelmann berichtete zum Sachstand für den Landkreis und die Vertreter aus den Kommunen schilderten ihre Erfahrungen rund um das Thema.

In Lamspringe ist die Steuerungsgruppe Mobilität ein Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzeptes. Ein reger Erfahrungsaustausch erfolgte auch zur Auslastung und der Auswahl eines idealen Standort für kommunale Lastenräder.

Die Teilnehmenden fühlten sich gut informiert und wünschten sich, dieses Austauschformat häufiger durchzuführen. Wegen der Bedeutung des Themas wurde von der KSA ausnahmsweise ein Protokoll erstellt und an alle Teilnehmenden verschickt.

WASSERSTOFFNETZWERK LEINE WESER

Der Landkreis Hildesheim ist Teil des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit geförderten Wasserstoffnetzwerkes Leine-Weser. Dieses hat mit der Industrie- und Handelskammer Hannover und dem Amt für regionalen Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) das gemeinsame Ziel, die Wasserstofftechnologie in unserer Region voran zu bringen. Zu diesem regionalen Wasserstoffnetzwerk Leine-Weser gehören die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg (Weser), Schaumburg und die Region Hannover.

Auf dieser Plattform werden Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsame Veranstaltungen geplant oder flächendeckend Bedarfsabfragen gemacht. Die Bedarfsabfragen erfolgten in diesem Jahr. In 2024 wurde das Networking noch intensiviert und weitere Veranstaltungen durchgeführt. So informierte unser Geschäftsführer am 9.1.24 im Kleinen Kreissaal über die Bedeutung von grünem Wasserstoff für die Energiewende.

AKTIONEN

VORTRÄGE IM FAGUS-GRECON WERK

Fagus-Grecon lud zusammen mit der Klimaschutzagentur zu der Veranstaltungsreihe „Anreize zur Nachhaltigkeit im Zeitkontext“ ein. An insgesamt drei Abenden in 2023/2024 beleuchteten je zwei Referenten verschiedene Aspekte nachhaltigen Handelns.

Am 16. Februar 2024 sprachen der Berufsschullehrer Axel Schwingenheuer über Elektromobilität aus seiner Alltagspraxis und der Energieberater Jörg Rettig von der KEAN über die Chancen von Photovoltaik. Am 15.03.24 machte Dr. Regina Walther von der Klimaschutzagentur Lust auf pflegeleichte, grüne Gärten und der Bodenschutzmitarbeiter des Landkreises Wulf Grube berichtete über das Multitalent Boden und seine Rolle beim Klimaschutz.

Das Interesse des Publikums an den Themen rund um die Nachhaltigkeit zeigte sich auch in den regen Diskussionen nach den Vorträgen.

PLANSPIEL UN-KONFERENZ

Am 5. Juni führten der 10. Jahrgang der Michelsenschule ein Planspiel durch, in dem sie eine UN Konferenz simulierten. So erfolgte eine Einteilung der SuS in Ländergruppen, in denen Entscheidungen zu den Emissionszielen und Lösungsansätze dazu beschlossen werden sollten. Bei ihrer Vorstellung wurden die Interessenkonflikte der Staaten deutlich. Nach intensiven Diskussionen und Verhandlungen kam man dem Ziel, die THG Emissionen bis zum Jahr 2100 auf unter 1,5°C zu drücken, deutlich näher.



Durch dieses Planspiel wurde den Schüler:innen die Komplexität der Klimapolitik vor Augen geführt. Die Klimaschutzagentur war Unterstützer der Veranstaltung. Der mit anwesende Geschäftsführer Martin Komander sicherte der Michelsenschule weitere Unterstützung für konkrete Klimaschutzprojekte zu.

STADTRADELN 26.5. – 15.6.2024

STADTRADELN ist eine Aktion des Klima-Bündnis, an der von Mai bis September deutschlandweit mehrere Kommunen teilnehmen. Im Jahr 2024 fand die Kampagne im Landkreis Hildesheim zum sechsten Mal statt. Alle 18 kreisangehörigen Kommunen sind vom 26. Mai bis 15. Juni 2024 gemeinsam für das Klima und die Förderung des Radverkehrs geradelt.

Wir konnten 2024 einen leichten Rückgang der Radkilometer verzeichnen. Der Landkreis lag zum ersten Mal seit drei Jahren unter der 1.000.000 Kilometer Marke.

Da an der Kampagne keine größeren Veränderungen vorgenommen wurden, liegen die Gründe hierfür voraussichtlich in externen Faktoren. Vor allem die Wetterlage war in den drei Wochen des Aktionszeitraums nicht besonders fahrradfreundlich, sondern eher verregnet und von Unwettern geprägt. Dafür spricht auch, dass die Anzahl der Teams in den einzelnen Kommunen nicht signifikant geringer ist als 2023, trotzdem aber deutlich weniger Kilometer gesammelt wurden. Die Gemeinde Bockenem bildet die einzige Ausnahme, dort wurden mehr Kilometer als im vergangenen Jahr gefahren. Auffällig ist zudem die deutlich geringere Kilometerzahl bei den besten Schulen im Vergleich zum Vorjahr. 2024 haben 5.197 Radelnde 922.413 Kilometer gesammelt und damit insgesamt 153 Tonnen CO₂ vermieden.

Bei der Abschlussveranstaltung am 29. August kamen circa 60 Teilnehmende, Bürgermeister und Schulvertreter zusammen, um diesen Erfolg zu feiern und die Gewinner zu küren. Als radelaktivste Kommunen wurden die Gemeinde Algermissen, Sarstedt und Harsum ausgezeichnet. Das größte Team bildete die Universität Hildesheim, die meisten Radkilometer sammelte der TVE Algermissen und mit 1.596 Kilometern pro Kopf fuhr das Team „Vater & Sohn“ an die Spitze. Team „caleo Beratende Ingenieure“ konnte sich den ersten Platz unter den Arbeitgebern sichern. Der Gewinner der Grundschulen war erneut Himmelsthür. Bei den weiterführenden Schulen siegte in diesem Jahr das Gymnasium Michelsenschule.

Ein Highlight der Abschlussveranstaltung war der Auftritt des Künstlers und Poeten Tobias Kunze. Er fing die Emotionen des STADTRADELN ein und verpackte sie in inspirierende und motivierende Texte mit humoristischem Anklang. Die anwesende STADTRADELN-Gemeinschaft zeigte sich begeistert.



Sprühschablone vor dem Kreishaus



Radeln für Demokratie ©Stadt Sarstedt



Stand beim Jahresempfang in Algermissen ©Gemeinde Algermissen



Team „Vater & Sohn“ ©Willi Hustede



Bördetour 2024 ©Gemeinde Algermissen



Tobi Kunze bei seinem Auftritt ©Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH



Vergabe der Ortsschilder an alle anwesenden Kommunen ©Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

FÖRDERVEREIN

Der neue 1. Vorsitzende des Fördervereins Klimaschutz Hildesheim-Peine Egbert Homeister lud turnusgemäß zur Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung am 15.08.24 ein.

Der 1. Vorsitzende hatte für den Förderverein an mehreren Workshops zur Erarbeitung des neuen Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Hildesheim teilgenommen.

Am 9.12.23 fand eine weitere Vorstands- und Mitgliederversammlung statt. Als 2. Kommune ist Lamspringe dem Förderverein beigetreten. Das ebz wird zum Dezember 2025 aus dem Förderverein austreten.

Nach dem Rücktritt von Herrn Gröbitz wurde als neue Schatzmeisterin Annegret Henne-Nitsch einstimmig gewählt. Als Nachfolger der Kassenprüfer wurden Nina Lipecki und Frank Rosenau gewählt. Der 1. Vorsitzende berichtet, dass der Förderverein den Vortrag zur Wärmewende von Dr. Clausen in Hildesheim und Peine sowie die Podiumsdiskussion zur Photovoltaik in Sorsum unterstützt habe.

Der Förderverein wünscht sich mehr Sichtbarkeit und strebt deshalb einen eigenen Webauftritt an. Auch wurden Strategien zur Mitgliederwerbung diskutiert.

Frau Schaarschmidt als Vertreterin aus der Stabsstelle Klimaschutz Peine berichtete von den Aktivitäten dort.



UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Dieser Wettbewerb ging aus „Unser Dorf soll schöner werden“ des BMEL hervor und legt besonderen Wert auf die Zukunftsfähigkeit der Dörfer. Das bedeutet breit gefächerte Angebote für alle Bewohner, ein aktives soziales Miteinander sowie ein lebenswertes Umfeld. Er findet alle vier Jahre statt und wird im Landkreis Hildesheim vom Landkreis sowie vom Kreisheimatbund organisiert. Da der Klimaschutz in den Gemeinden immer mehr an Bedeutung gewinnt, konnten sich die Dörfer zusätzlich um den Sonderpreis Klima der Klimaschutzagentur bewerben. Die Bereisung der Jury, die sich aus der Kreisheimatpflegerin, Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Ämtern und Vertretern der Klimaschutzagentur zusammensetzte, fand vom 16.09.-20.09.24 statt. Jede der drei pro Tag besuchten Gemeinden hatte 90 Minuten Zeit sich zu präsentieren. Die Jury tauschte im Bus erste Eindrücke über die Erfüllung der Bewertungskriterien aus.



Adensen: Sieger des Klimapreises dank beeindruckendem Nahwärmekonzept

Das waren lokale Agenda, Aktivitäten, Umwelt, bauliche Gestaltung und Klima. Die Siegerehrung erfolgte am 27.09.24. Sieger des Wettbewerbs waren die Ortsgemeinschaft Ahstedt und Garmissen Garbolzum. Rössing und Klein Escherde belegten die Plätze 2 und 3. Der Klimasieger war Adensen, gefolgt von Werder und den Erstplatzierten von „Unser Dorf hat Zukunft“.

FRAU & BERUF – GESTERN-HEUTE-MORGEN

Am 12. September war die Klimaschutzagentur beim Informationstag „Frauen und Beruf Gestern - heute - morgen“ im Roemer- und Pelizaeus-Museum mit dabei. Die Veranstaltung wird in jedem Jahr von der Agentur für Arbeit in Kooperation mit dem Jobcenter, der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, der Gleichstellungsstelle vom Landkreis und der Stadt Hildesheim organisiert. Es gab Beratungsangebote zum beruflichen (Wieder-) Einstieg für Frauen und Tipps, wie man den Wandel im beruflichen Alltag stressfrei bewältigt. Neben Vorträgen zum Thema waren Verbände u.a. mit Info-Ständen vertreten. Die Klimaschutzagentur stellte sich mit ihren Angeboten zum Energiesparen vor und lockte damit viele Interessierte an den Stand. Energiesparen ist gefragt denn je, zumal sich die Einsparung unmittelbar auf das häusliche Budget niederschlägt. Zudem kamen gute Gespräche zum Aufgabenspektrum der KSA allgemein zustande.

AUSSCHÜSSE, GESELLSCHAFTERRAT, VERNETZUNGSGESPRÄCHE

Die Klimaschutzagentur ist in verschiedenen Ausschüssen regelmäßig vertreten. In 2024 fanden mehrere Treffen mit dem Gesellschafter bzw. Gesellschafterrat statt. So fand turnusgemäß am 4.3.24 das Treffen mit dem Gesellschaftervertreter Bernd Lynack statt. Dabei wurde dem Landrat auch die Projekt- und Wirtschaftsplanung für dieses Jahr vorgelegt. Im Anschluss tagte der Gesellschafterrat. Neben der Vorstellung und dem Sachstand der anstehenden Projekte war der neue Gesellschaftervertrag im Zuge der Umfirmierung zum Aufsichtsrat ein wichtiges Thema. Die Ratsmitglieder erhalten im Nachgang den inzwischen juristisch geprüften Vertrag. Die Umstrukturierung war auch ein zentrales Thema bei der zweiten Sitzung des Gesellschafterrates am 13.11.24.

NACHHALTIGKEITS-WETTBEWERB

Auch in diesem Jahr hatte die Volksbank eG (VB) in Hildesheim Kitas, Schulen und Hochschulen zur Beteiligung am Wettbewerb „Helden der Zukunft“ aufgerufen. Sie konnten sich mit Projektideen rund um das Thema Nachhaltigkeit bewerben und neben dem Text auch ein kurzes Video über ihre Idee einreichen. Eine Jury aus Vertretern der VB, dem Geschäftsführer von Kosmogrün, der Projektkoordinatorin aus dem Green Office Clara Wiese und Dr. Regina Walther als Fachfrau aus der KSA, begutachtete die 21 Projekte im Vorfeld und befand in einer zweistündigen online Sitzung über deren Förderung. Die Projektideen gingen vom Bau von Insektenhotels über Bewässerungssysteme in Schulgärten bis zu einer Sitzgruppe als „Grünes Klassenzimmer“. Zusätzlich wurden die kreativsten Ideen ausgewählt. Die Preisverleihung fand am 4.11.24 in der Volksbank statt. Dort wurden die Projekte von den Jurymitgliedern vorgestellt, die Urkunden und Gutscheine übergeben. Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Austausch, die rege genutzt wurde.

**HABEN SIE FRAGEN?
DANN RUFEN SIE UNS GERNE AN!**



**KLIMASCHUTZAGENTUR
LANDKREIS HILDESHEIM gGmbH**

GESCHÄFTSFÜHRER MARTIN KOMANDER
MARIE-WAGENKNECHT-STRASSE 3
31134 HILDESHEIM

WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
INFO@KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
TELEFON: 0 51 21 / 309 – 27 77